

Eckpunkte

für die zum WS 2014/15 einzuführenden Masterstudiengänge (M.Ed.)
für das Lehramt an Grundschulen sowie das Lehramt an Haupt- und Realschulen
(GHR 300)

Um die Implementierung des GHR-300-Konzeptes in den drei zu verzahnenden Institutionen – Universitäten, Studienseminare, Schulen – zu erleichtern, hat die „Verbundarbeitsgruppe GHR 300“ Elemente des bisherigen Konzeptes überarbeitet. Die Änderungen betreffen primär den Praxisblock, der in Bezug auf quantitative Elemente reduziert wird. Diese Elemente werden in der folgenden Übersicht als Eckpunkte formuliert. Sie wurden am 01.11.2013 vom Niedersächsischen Verbund zur Lehrerbildung beschlossen.

7 Eckpunkte	GHR 300 / 2012	GHR 300 / 2013
1. Dauer des Praxisblocks	Ca. fünf Monate	18 Unterrichtswochen
2. Beginn des Praxisblocks	Der Praxisblock beginnt am 10. Februar und endet mit Beginn der Sommerferien	Der Praxisblock beginnt in der Regel am 10. Februar . Der Beginn kann angepasst werden an Erfordernisse des Kalenderjahres (Dauer der Schulhalbjahre variiert in Abhängigkeit von dem Beginn der Sommerferien) und an organisatorische Bedingungen der beteiligten Institutionen. Nähere Bestimmungen regelt das Regionalnetz.
3. Anzahl der Anwesenheitstage der Studierenden an der Praktikumsschule	Vier Tage in der Woche	In der Regel drei Wochentage , aus schul-, seminar- oder universitätsorganisatorischen Gründen kann im Einzelfall davon abgewichen werden.
4. Tage für universitäre Lehrveranstaltungen	Ein fester Tag in der Woche	Ein fester Tag in der Woche soll für Lehrveranstaltungen an der Universität unterrichtsfrei gehalten werden. Dieser kann um einen weiteren Tag ergänzt werden.
5. Dauer der Anwesenheit in der Schule in Stunden	25 Zeitstunden in der Woche	Die Anwesenheit der Studierenden in der Schule beträgt mindestens 15 Zeitstunden in der Woche.
6. Gesamtumfang der Unterrichtsstunden der Studierenden im Praxisblock	Selbstgestalteter Unterricht: 80 Unterrichtsstunden (40 pro Fach)	Für den teilweise oder vollständig selbstgestalteten Unterricht wird ein Richtwert von insg. 64 Unterrichtsstunden während des Praxisblocks angesetzt. Die Stunden sind i.d.R. gleichmäßig auf die Unterrichtsfächer und die Unterrichtswochen zu verteilen (durchgängig vier Wochenstunden Unterricht). Der Unterricht findet kontinuierlich in denselben Lerngruppen und unter Aufsicht der/des betreffenden Mentors/in statt. Der Praxisblock beginnt mit zwei Orientierungswochen, die für Hospitationen genutzt werden können.
7. Unterrichtsbesuche	Lehrende: Je Unterrichtsfach drei Besuche (Für Stud.: 6 Besuche im Praxisblock.). Mindestens ein Besuch pro Fach im Tandem.	Alle Studierenden werden von der/dem betreffenden Fachseminarleiter/in (bzw. einer geeigneter Lehrkraft) zweimal in jedem Fach besucht. Gleiches gilt für die/den Fachdidaktiker/in, hier kann jedoch einer der Termine auch als Beratungsgespräch an der Universität stattfinden. Jeweils ein Besuch pro Fach ist im Tandem durchzuführen (Für Stud.: 4 bis 6 Besuche im Praxisblock.).